

zu 2. N. 7013

Herrn Hofrath

Herrn Baron

Konrad von

Karsch

Lebiger

an

Wienstadt in

fr.



Breslau.

May 28

AUG 27
1870
LA





Zufriedenheit

Es aber auf alle in der vorigen Teilung,
 Ding, für die mich in die Hand, be-
 kommen aber mich gleich einem Tausch,
 damit ich vor der Hand mich etwas über-
 zeugt sein!

Der Herr, mit dem vorgeschriebenen
 nach Linnäus, wegen der in der Hand-
 liche Schriften, folgt. In Allah, was
 ich vor der Hand auf alle, mich gleich
 den Polignac - Antikennen, der die
 Linnäus - Tafel in der Hand, be-
 zogen; in der Hand der Hand in
Seiner Gegenwart mit offener



Licht; ich habe mich wieder sehr
 auf der linken Seite aufpassen
 müssen. Ich ist nicht unzu-
 verlässig, dass ich mich dem Zoll-
 Beamten für Hydrothermie bez. Voll-
 für die wichtigsten Sachen, ich bin zu-
 geben.

Ich wollte mich also fragen:
 ob ich einen Exkurs von der
 linken Seite in. So viel wie
 möglich von derselben Menge
 in Preis- Qualität für auf-
 zubereiten ist mein Hauptziel
 und Mangel ist der Preis

Samuel Heiber's Brief.

Podium: ob in die Photographie
mein Portrait Heiber's Bildnis
oder ob in die Skizze beiliegen
muss?

3.) Ob die die Gläubigkeit, welche
den ersten Antritt des Herrn
nicht anfüllt, nicht gesichert werden
wollen?

4.) Ob in mein Portrait in
die, oder in der Kunstverein
ein Bildnis sein? Das
Briefblatt mit einem Heiber's
nachher in die Heiber's
(Lithographie)

Nicht, wie Euer Gut zu vertheilen
Nur, jauchze in göttlicher Feil.

Nächstes muß, auch gepö-
genen Dank und so weiter.

Si bey rathfichem Rathig über mich,
Euer ich mich wohl messen; ich
müßte mich, wie ich so fassen, ent-
gen beyden unimut verhalten. Ich
ich fernzuführen sollte. Ich müßte zu
breit werden. Geuist seit mein
alter Larm Vorflart die Gefüllig die,
die, Euer mich zu alampan.

Den Geyen der Neuberlich
angeben der Hoffen.

Aug 30 Okt 56.



an Geyen der Geyen der
ich bew.